

**Protokoll
über die 14. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am
10.11.2020**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Perzinasaal im Gebäude der alten Stadtbibliothek, Wismarsche
Str. 144, 19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Trepdorf, Daniel, Dr. entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bossow, Peter, Dr. med. entsandt durch AfD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rabethge, Silvia entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Tantzen, Claus entsandt durch SPD-Fraktion
Ascher, Ralf entsandt durch AfD-Fraktion
Thierfelder, Dietrich, Dr. med. entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Dahl, Solveig entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Texter, Christine entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Gradnitzer, Florian entsandt durch SPD-Fraktion
Janker, Anja entsandt durch die Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Oeler, Karin Behindertenbeirat

Verwaltung

Kretschmar, Dirk
Kubbutat, Renate
Ruhl, Andreas

Leitung: Dr. Daniel Trepdorf

Schritfführer: Patrick Nemitz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung vom 13.10.2020 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
- 4.1. Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: 00384/2020
I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung Riemer, Daniel
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Kunstwerke im öffentlichen Raum
Vorlage: 00444/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Ortsbeirat Lankow
- 5.2. Weiterbetrieb des Jugendhauses Dr. K. sichern
Vorlage: 00510/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion DIE LINKE.
- 5.3. Landesförderung nutzen - Gedenkstele an den Herbst 1989 errichten
Vorlage: 00508/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion DIE LINKE.
- 5.4. Mehr Rathaus im Rathaus - Ausschüsse tagen im Rathaus
Vorlage: 00476/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 5.5. Anregung des Schweriner Kulturrates zur Verwendung der freiwerdenden Theatermittel
6. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende, Dr. Daniel Trepsdorf, eröffnet die 14. Sitzung des Ausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor den Tagesordnungspunkt 4.1 „Haushaltssatzung 2021 / 2022“ zu schieben, da eine Beschlussfassung aufgrund der vorliegenden Änderungsanträge noch nicht durchgeführt werden kann. Darüber hinaus soll die Tagesordnung um den Punkt 5.5 „Anregung des Schweriner Kulturrates zur Verwendung der freiwerdenden Theatermittel“ erweitert werden. Herr Kien vom Schweriner Kulturrat soll kurz seine Perspektive zur Verwendung der evtl. freiwerdenden Theatermittel darstellen, sofern die Ausschussmitglieder nichts dagegen haben. Dem ist nach Rückfrage des Vorsitzenden nicht so.

Weiterhin wird auf den Vorschlag von Frau Rabethge eingegangen, den Kontext eines Vorgangs (z.B. eines Abstimmungsergebnisses) oder Themas, worüber der Ausschuss sich ausgetauscht hat, zumindest stichpunktartig im Protokoll zu benennen. Das Ergebnisprotokoll wird künftig um derlei Aspekte erweitert, sofern die Ausschussmitglieder explizit äußern, dass ein bestimmter Kontext mit ins Protokoll aufgenommen werden soll.

Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice bestätigt die geänderte Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung vom 13.10.2020 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice bestätigt die Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung vom 13.10.2020 einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Ruhl berichtet zum aktuellen Sachstand zur Corona-Pandemie in der Landeshauptstadt Schwerin und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Kubbutat ergänzt die Berichterstattung zur Corona-Pandemie und beantwortet ebenfalls Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende bittet zukünftig um eine grafisch untersetzte Berichterstattung durch den Fachdienst Gesundheit. Der Wunsch wurde bereits in der Ausschusssitzung am 15.09.2020 an die Verwaltung weitergegeben, bisher aber nicht umgesetzt, auch wurde keine Rückmeldung gegeben, weshalb diesem Wunsch des KGB-Gremiums nicht nachgekommen werden konnte.

Man verständigt sich bis auf weiteres auf eine grafische Berichterstattung zu den Fallzahlen zu Covid 19. In der Grafik sollen aktive Infektionen und auskurierte Fälle dargestellt werden, sowie eine Differenzierung nach Geschlecht und Alter. Die Grafik soll den Ausschussmitgliedern 1-2 Tage vor Sitzungsbeginn zur Verfügung gestellt werden.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Haushaltssatzung 2021 / 2022 Vorlage: 00384/2020

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Beschluss:

Wiedervorlage

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Kunstwerke im öffentlichen Raum Vorlage: 00444/2020

Bemerkungen:

Frau Rabethge führt zu dem Antrag ein und beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschussvorsitzende stellt sodann den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice empfiehlt der Stadtvertretung folgendes zu beschließen:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Kunstwerke im öffentlichen Raum, darunter auch an öffentlichen Gebäuden, die im Zuge einer Baumaßnahme oder anderer Maßnahmen, die einen Verbleib am angestammten Standort/Gebäude des Kunstwerks nicht mehr möglich machen, im Stadtteil ihres bisherigen Aufstellungsortes verbleiben.

Ausnahmen sollen nur möglich sein, wenn zuvor alle Möglichkeiten für einen Verbleib im ursprünglichen Standort-Stadtteil ausgeschöpft wurden oder sonstige besondere Gründe vorliegen.

Sollten ein Verbleib und eine alternative Aufstellung im bisherigen Stadtteil nicht möglich sein, sollte geprüft werden, in welcher Weise ein Ausgleich in Form eines Kunstwerks im öffentlichen Raum erfolgen kann. Die Entscheidung über den Standort des Kunstwerks soll – wenn möglich – in enger Absprache mit der Urheberin/dem Urheber (Künstlerin/Künstler) und in jedem Fall mit dem Ortsbeirat des betreffenden Stadtteils getroffen werden.

Bei Auftragsvergaben für künftige Kunstwerke im öffentlichen Raum sind entsprechende Regelungen vertraglich zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 5.2 Weiterbetrieb des Jugendhauses Dr. K. sichern Vorlage: 00510/2020

Bemerkungen:

Herr Tantzen äußert seine Verwunderung über den Antrag, nachdem ein SPD-Antrag in gleicher Sache abgelehnt worden ist.

Herr Dr. Trepsdorf führt dazu aus, dass der damalige Antrag abgelehnt wurde, weil die Thematik erst im Rahmen der Haushaltberatung 2021/2022 untersetzt werden sollte.

Herr Ruhl merkt an, dass der vorliegende Antrag kein Änderungsantrag zum Haushalt darstellt und man diesem ohne Kostendeckungsvorschlag gemäß Kommunalverfassung widersprechend müsste. Herr Ruhl empfiehlt die Thematik in der Haushaltsplanberatung aufzugreifen.

Der Ausschussvorsitzende greift als Vertreter der Antrag stellenden Fraktion die Empfehlung des Dezernenten auf und stellt den Antrag zurück. Der Ergänzungsantrag von Herrn Jagau (ASK) wird in der Konsequenz ebenfalls zurückgestellt.

Beschluss:

Zurückgestellt

**zu 5.3 Landesförderung nutzen - Gedenkstele an den Herbst 1989 errichten
Vorlage: 00508/2020**

Bemerkungen:

Herr Ruhl führt aus, dass sich aus Sicht der Verwaltung der Antrag und der Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN nicht gegenseitig ausschließen. Man könne eine Stele in der Stadt errichten und gleichsam die stärkere Überarbeitung und Bewusstmachung bereits bestehender Erinnerungsorte in die Tat umsetzen. Hierzu soll das Kulturbüro bitte einmal Vorschläge unterbreiten (z.B. eine würdigere Darstellung der Erinnerungstafel am Arsenal oder die Anbringung einer zusätzlichen Informationstafel am „Runden Tisch“) etc.

Die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Antrag stellenden Fraktionen einigen sich auf einen Vorschlag zum weiteren Verfahren. Herr Kretzschmar wird gebeten, ggfs. über Herrn Kasten, mehr zu dem geschichtlichen Hintergrund zu recherchieren und dazu in der nächsten Ausschusssitzung zu berichten. Es soll geprüft werden, an welchem Ort mit geschichtlichem Zusammenhang eine neue Stele stehen könnte, insbesondere soll der Alte Garten als Standort geprüft werden. Dabei soll das Verfahren zum Welterbe und ggfs. auch die Verbindung zur Partnerstadt Wuppertal berücksichtigt werden. Es soll zudem ein Vorschlag für die Gravur auf der Gedenktafel eingebracht werden. Grundtenor: Die Inschrift soll den Aufbruch und die Zivilcourage der Menschen aus der Wendezeit ins Zentrum stellen, die wirkmächtig bürgerliche Freiheitsrechte wie Reisefreiheit, das Recht auf demokratische Wahlen und auf freie Meinungsäußerung eingefordert haben. Die Gravur soll proaktiv den Aufbruchgeist sowie den emanzipatorischen Charakter der Umbruchszeit von 1989/90 darstellen, die Identität und Gemeinsamkeit der Schweriner Stadtgesellschaft stärken, ohne die Gesellschaft zu spalten.

Im weiteren Verfahren soll dann ein gemeinsamer Antrag entstehen, der sowohl die Elemente des Ursprungsantrages auch als Elemente des Ergänzungsantrags der Fraktion B90/GRÜNE aufgreift.

Der Ausschusssitzende stellt sodann den Verfahrensvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

Beschluss:

Wiedervorlage

**zu 5.4 Mehr Rathaus im Rathaus - Ausschüsse tagen im Rathaus
Vorlage: 00476/2020**

Bemerkungen:

Der Antrag wurde nicht aus dem Hauptausschuss überwiesen. Eine Beratung zu diesem Thema findet nicht statt.

**zu 5.5 Anregung des Schweriner Kulturrates zur Verwendung der freiwerdenden
Theatermittel**

Bemerkungen:

Herr Zien als Vertreter des Schweriner Kulturrates ist anwesend und erhält Rederecht. Er berichtet zur Petition hinsichtlich der Verwendung der freiwerdenden Theatermittel.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Zien für die persönliche Vorstellung der Thematik und weist darauf hin, dass die Petition in der nächsten Hauptausschusssitzung behandelt wird.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Dr. Trepdorp informiert zur bevorstehenden Sensibilisierungsaktion anlässlich des diesjährigen Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung am 03.12.2020. Die Einladung wird im Nachgang an die Ausschussmitglieder versendet.

Herr Dr. Bossow kritisiert, dass bei der kürzlich stattgefundenen Demonstration anlässlich der Situation in Bergkarabach kaum Teilnehmer aus den Fraktionen anwesend waren. Es waren lediglich Vertreter der AfD-Fraktion und Herr Helmut Holter (DIE LINKE) anwesend.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass derartige Veranstaltungen zukünftig auch überfraktionell in den Gremien kommuniziert werden sollten.

gez. Dr. Daniel Trepdorp

Vorsitzender

gez. Patrick Nemitz

Protokollführer